

Talbrücke Rahmede gesprengt

Die A 45-Talbrücke Rahmede wurde am 7. Mai erfolgreich gesprengt. Mit der Sprengung wurde für den Neubau ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zu einer neuen Brücke erreicht.

Seit Oktober wurde an den steilen Hängen unterhalb der Talbrücke Rahmede ein Fallbett geschüttet. Mehr als 100.000 Kubikmeter Erde wurden über die Autobahn angeliefert und in den beiden Hängen rechts und links der Altenaer Straße verteilt. In dem steil abfallenden Gelände wurden Terrassen eingebaut, auf denen zum Schluss eine Schicht lose geschütteter Schotter den Aufprall der Brücke gedämpft hat. Drei Wochen vor dem Sprengtermin war auch die Altenaer Straße gesperrt und überschüttet worden. „In

dieses gemachte Bett hat sich die Brücke passgenau gelegt“, zog Sprengmeister Michael Schneider Bilanz. Mit nur 150 Kilogramm Sprengstoff hatten Schneider und sein Team die Pfeiler an den entscheidenden Stellen so geschwächt, dass sie sich unter der Brücke wie ein Zollstock zusammenfalteten.

Nach der Sprengung ist vor dem Neubau: „Hauptaufgabe in den kommenden Wochen ist der Abtransport der alten Brücke, als erstes natürlich an der Altenaer Straße“, sagte Elfriede Sauerwein-Braksiek, Direktorin der



Foto: Autobahn GmbH

Die Talbrücke Rahmede ist im Ganzen gesprengt worden. Ein Leichtern der Brücke, also ein schrittweiser Rückbau der Schutzeinrichtungen, des Brückenbelags etc. auf der Brücke, war nicht möglich.

Niederlassung Westfalen der Autobahn GmbH des Bundes. „Nach Abschluss des Vergabeverfahrens werden wir mit einem leistungsstarken und innovativen Partner aus der

Wirtschaft mit dem Bau beginnen.“ (HS/RED) ■

» Das Video zur Sprengung: <https://youtu.be/pLrU6iyXyjk>

Sanierungstechniken live in Düsseldorf

Am 19. und 20. September 2023 finden der 21. Deutsche Schlauchlinertag und der 12. Deutsche Reparaturtag im CCD Congress Center Düsseldorf statt.

Austragungsort des Doppelpacks für moderne Sanierungstechniken ist zum zweiten Mal nach 2014 die moderne Congress-Location in Düsseldorf.

Im Gegensatz zu den beiden Vorjahren findet das hochkarätige Networking-Event der Sanierungsbranche nicht mehr im Hybrid-Format, sondern

wieder ausschließlich als Präsenzveranstaltung statt. „Die Veranstaltungsarena im Norden der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt zählt zu den größten Kongresszentren Deutschlands und bietet damit hervorragende Voraussetzungen für das in der Branche etablierte zweitägige Forum“, ist Dr.-Ing. Igor Borovsky, Vorsitzender der Technischen Akademie Hannover e. V. (TAH) und Geschäftsführer des Verbandes zertifizierter Sanierungs-Berater für Entwässerungssysteme e. V. (VSB), überzeugt. Ansonsten

erwartet die Teilnehmer wie in den Vorjahren interessante Vorträge und aktuelle Informationen über die Entwicklungen der Branche. Das breitgefächerte Programm der beiden Veranstaltungstage greift alle relevanten Aspekte einer in Richtung Qualität, Ganzheitlichkeit und Nachhaltigkeit orientierten Kanalsanierung auf und wird traditionell von einer begleitenden Fachausstellung flankiert.

Weitere Informationen unter www.schlauchliner.de und www.reparaturtag.de (HS/RED) ■



Foto: TAH

Endlich wieder in Präsenz: Am 19. und 20. September 2023 finden der 21. Deutsche Schlauchlinertag und der 12. Deutsche Reparaturtag in Düsseldorf statt.